



Generalstaatsanwaltschaft Hamburg
Pressestelle der Staatsanwaltschaften



POLIZEI
Hamburg

180904-1. Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Hamburg und der Polizei Hamburg:
Ergänzung zur Pressemitteilung 180827-1., Tatverdächtige ermittelt

Tatzeit: 26.08.2018, 23:53 Uhr

Tatort: Hamburg-St. Pauli, Budapester Straße/Millerntorplatz

Den Ermittlern des LKA 6 und der Staatsanwaltschaft Hamburg ist es nach intensiven Ermittlungen innerhalb sehr kurzer Zeit gemeinsam gelungen, die schwerwiegende Gewalttat vom 26.08.2018 auf St. Pauli in wesentlichen Zügen aufzuklären. Hierbei war ein 38-jähriger Deutscher durch Schüsse schwer verletzt worden.

Unter der Leitung des LKA 65, der Dienststelle für Milieukriminalität, wurden in der vergangenen Nacht drei Durchsuchungsbeschlüsse im Hamburger Stadtgebiet vollstreckt.

Hauptverantwortlich für das Tatgeschehen vom 26.08.2018 soll ein 28-jähriger, zurzeit in Haft sitzender Deutscher sein, der verdächtig ist, die Tat angestiftet zu haben.

Dieser wurde im Juni 2016 gemeinsam mit seiner Freundin Opfer eines bislang ungeklärten versuchten Tötungsdeliktes, bei dem beide schwer verletzt wurden (siehe hierzu auch Pressemitteilung 160616-1.).

Im Zuge der Vollstreckung der Durchsuchungsbeschlüsse wurde heute die 23-jährige Lebensgefährtin des Tatverdächtigen als Mittäterin vorläufig festgenommen. Sie wird heute dem Haftrichter zugeführt.

Es wurden im Rahmen der Durchsuchungen Beweismittel sichergestellt, deren Auswertung andauert.

Das Fahrzeug, aus dem die Schüsse abgegeben worden sein sollen, wurde heute in den frühen Morgenstunden sichergestellt.

Die Ermittlungen zum Schützen und zur endgültigen Aufklärung werden mit Hochdruck fortgeführt.

Aufgrund der bisherigen Ermittlungsergebnisse wird ein persönlicher Racheakt des 28-jährigen Tatverdächtigen als Hintergrund der Tat angenommen.

Erkenntnisse zu einer Auseinandersetzung zwischen konkurrierenden Rockergruppierungen liegen derzeit nicht vor.

Uh.